

Eine Diplomarbeit über die verwaltungsinterne Redaktionskommission (VIRK) beim Bund

In seiner Diplomarbeit im Nachdiplomstudium «Diploma of Advanced Studies in Law» an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern (Betreuer: Pierre Tschannen) hat Stefan Höfler unter dem Titel «Die verwaltungsinterne Verständlichkeitskontrolle im Rechtsetzungsverfahren des Bundes» eine Abhandlung über die VIRK vorgelegt, die im kommenden Jahr ihren 40. Geburtstag feiern wird. Die Diplomarbeit ist online publiziert unter www.zora.uzh.ch/110371.

Der Autor versucht in einem ersten Teil eine verfassungsrechtliche Herleitung des Gebots der Verständlichkeit von Rechtsvorschriften und zeigt auf, wo und wie dieses Gebot im Bundesrecht in der Sprachengesetzgebung und im Parlaments- und Verwaltungsorganisationsrecht positiviert ist; in den Organisationsverordnungen für das EJPD und für die Bundeskanzlei wird dabei, ohne dass sie beim Namen genannt wird, die verwaltungsinterne Redaktionskommission (VIRK) verankert. In einem zweiten Teil werden Organisation, Auftrag und Verfahren der VIRK dargestellt. In einem dritten Teil schliesslich diskutiert der Autor Stärken und Schwächen der VIRK und skizziert Möglichkeiten, wie die VIRK, der er insgesamt sehr gute Noten erteilt, in institutioneller Hinsicht, im Verfahren und ideell (etwa durch eine vermehrte Thematisierung redaktioneller Aspekte in Botschaften zu Erlassentwürfen) allenfalls noch gestärkt werden könnte.

Soeben erschienen:

Alfredo Snozzi: Lessico giuridico italiano – tedesco – francese. Bellinzona: Edizioni Casagrande / Helbing Lichtenhahn, 2015

Das Wörterbuch verzeichnet über 10 000 Stichwörter aus der Sprache des Rechts, der Verwaltung und der Politik. Im Zentrum stehen das schweizerische und das italienische Recht. Die Stichwörter sind versehen mit Hinweisen auf definitorische Bestimmungen im schweizerischen, deutschen, französischen und italienischen Recht. Die Suche ist je über ein alphabetisches Register der italienischen, der deutschen und der französischen Begriffe möglich.

Alfredo Snozzi war lange Jahre Leiter der Segreteria per la Svizzera italiana in Bern und Bellinzona und Lehrbeauftragter an der Universität Genf.

Das Wörterbuch wird in einer der nächsten Ausgaben von LeGes ausführlich rezensiert werden.